

H1/2016

HALBJAHRESFINANZBERICHT



- ▶ ZAHLEICHE ZUSÄTZLICHE TRANSATLANTIKFLÜGE
- ▶ AUSLASTUNG IN H1/2016 AUF HOHEM NIVEAU GEHALTEN
- ▶ GLOBAL FIRST MOVER: DIE AIRBERLIN PROGRESSIVE WEB APP

KONZERNKENNZAHLEN

H1

FINANZIELLE PERFORMANCE-INDIKATOREN

	1/16-6/16	1/15-6/15
Umsatz (in Mio. EUR)	1.707,7	1.864,6
davon: Flugumsatz (in Mio. EUR)	1.487,7	1.645,6
EBITDAR (in Mio. EUR)	124,9	136,0
EBIT (in Mio. EUR)	(234,9)	(175,8)
Konzernergebnis (in Mio. EUR)	(271,5)	(247,6)
Ergebnis je Aktie (in EUR; verwässert / unverwässert)	(2,44)	(2,23)
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.703,0	1.418,4*
Mitarbeiter (am 30.06.)	8.656	9.124

* Gj.-Ende 2015

OPERATIVE PERFORMANCE-INDIKATOREN

	1/16-6/16	1/15-6/15
Fluggäste (PAX)	13.254.704	14.035.619
Flugumsatz pro PAX (average fare*; in EUR)	112,24	117,24
Angebote / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	25,30	26,69
Gesamtumsatz pro ASK (RASK; in EURct)	6,75	6,99
Gesamtkosten pro ASK (CASK; in EURct)	7,72	7,82
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	20,84	22,04
Ladefaktor (in Prozent; RPK/ASK)	82,4	82,6
Zielorte/Destinationen	131	134
Flugzeuge zum Ende der Berichtsperiode (operative Flotte)	144	149

* Durchschnittlicher Ticketpreis

BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN HINWEISE:

Die vorliegende deutsche Fassung des Halbjahresfinanzberichts der Air Berlin PLC stellt eine unverbindliche Leseübersetzung der englischen Version dar. Sollten sich in der deutschen Übersetzung Abweichungen zur englischen Version ergeben, so gilt die englische Version.

Air Berlin PLC wird im vorliegenden Bericht auch als die „Gesellschaft“ bezeichnet. Bezugnahmen auf „airberlin“, „airberlin group“, „wir“ oder „unser“ beziehen sich auf Air Berlin PLC oder, je nach Kontext, auf Air Berlin PLC und/oder ihre Tochtergesellschaften.

In diesem Bericht wird das generische Maskulinum verwendet, wenn männliche und weibliche Personen gleichermaßen gemeint sind.

DISCLAIMER – VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der Air Berlin PLC und der airberlin group, die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen beruhen. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, da es eine Vielzahl von Faktoren gibt, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

DIRECTORS' REPORT

STRATEGIEBERICHT UND ZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2016

15. April 2016: Oliver Lackmann wird neuer Geschäftsführer der österreichischen Tochtergesellschaft NIKI Luftfahrt GmbH.

24. April 2016: Die Abu Dhabi Commercial Bank PJSC gewährt der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 726.425.000 AED. Das Darlehen wird durch Etihad Airways PJSC gesichert.

24. April 2016: Die National Bank of Abu Dhabi PJSC gewährt der Gesellschaft ein revolvinges Darlehen in Höhe von 75.000.000 EUR. Das Darlehen wird durch Etihad Airways PJSC gesichert.

17. Mai 2016: Im Zuge des Ausbaus des Langstreckennetzwerks kündigt airberlin weitere Frequenzverdichtungen an: zwölf zusätzliche Transatlantikflüge ab dem Drehkreuz Düsseldorf auch im Winterflugplan (erhöhte Frequenzen nach New York, Fort Myers, Los Angeles, Puerto Plata, Cancun und Curaçao).

19. Mai 2016: airberlin präsentiert eine digitale Innovation für flexibleres Reisen auf der Google I/O Entwicklerkonferenz in San Francisco: als first mover und weltweit erste Airline hat airberlin die sogenannte "Progressive Web App" entwickelt. Damit können airberlin Fluggäste nach einem einmaligen Web Check-in jederzeit auf der Welt ortsunabhängig und ohne Internetverbindung ihre persönliche Bordkarte und weiterführende Reiseinformationen zu ihrer Zieldestination abrufen.

RAHMENBEDINGUNGEN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die ohnehin schon gedämpften Erwartungen für die Wachstumsaussichten des EU-Raumes haben sich nach dem Ausgang des Referendums in Großbritannien (Brexit) weiter eingetrübt. Inzwischen hat der Internationale Währungsfonds seine Prognosen, insbesondere für die großen Volkswirtschaften in der EU, entsprechend gesenkt. Die Anpassungen betreffen allerdings weitgehend das Jahr 2017, während das laufende Jahr tendenziell eher auf der positiven Seite überrascht. Dies gilt insbesondere für Deutschland und Frankreich, wo die Prognosen sogar erhöht wurden. Da Spanien und Italien im Wesentlichen auf ihrem bisherigen Wachstumspfad verharren sollen, steigt damit insgesamt auch leicht die Prognose für die Eurozone. Auch die Bundesregierung erwartet, gestützt durch die robuste Binnennachfrage und überraschend dynamische Exporte, eine Fortsetzung der konjunkturellen Aufwärtsentwicklung. Die Geschäftserwartungen in der gewerblichen Wirtschaft haben sich daher seit dem Frühjahr merklich aufgehellt und der robuste Arbeitsmarkt führt weiterhin zu deutlichen Einkommenszuwächsen. Zusammen mit den hohen Rentenanpassungen nimmt angesichts sehr niedriger Inflationsraten die reale Kaufkraft im Jahr 2016 zu. Diese Effekte werden auch weiterhin wirken, obwohl die Anschaffungsneigung zuletzt eine ruhigere Gangart eingeschlagen hat. Es bleibt allerdings abzuwarten, wie stark der Brexit auch auf dem europäischen Kontinent das Verbrauchervertrauen tangieren wird.

LUFTFAHRTBRANCHE

Die Luftfahrtgesellschaften der Internationalen Luftfahrtorganisation IATA haben ihre geflogenen Passagierkilometer (RPK) während der ersten sechs Monate 2016 etwas weniger stark ausgeweitet als ihre an

den angebotenen Sitzplatzkilometern gemessene Kapazität (ASK). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die RPK um 6,0 Prozent ausgeweitet werden, während die Kapazität um 6,2 Prozent stieg. Damit ist die Auslastung im ersten Halbjahr 2016 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 79,2 Prozent gefallen. Mit einem Plus von 3,8 Prozent haben die europäischen Gesellschaften ihre RPK deutlich weniger erhöht. Allerdings haben sie mit einem Anstieg um 3,6 Prozent auch ihre Kapazitäten wesentlich weniger ausgeweitet. Entsprechend stieg ihre Auslastung um 0,2 Prozentpunkte auf 80,0 Prozent an. Im Zuge des nur moderaten Wirtschaftswachstums und als Folge der Terroraktivitäten beobachtet die IATA insgesamt eine Abflachung der Branchenentwicklung auf globaler Ebene.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Im Zuge der Kapazitäts- und Netzoptimierung wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum die Kapazität um 4,9 Prozent von 17.641.779 auf 16.782.224 Sitzplätze und die Anzahl der Flüge um 4,3 Prozent von 106.928 auf 102.312 reduziert. Entsprechend absolvierten die airberlin Flugzeuge 5,2 Prozent weniger Flugstunden (186.489 gegenüber 196.646 im Vorjahreszeitraum). Die Anzahl der Passagiere (PAX) war gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit 13.254.704 nach 14.035.619 um 5,6 Prozent rückläufig.

Mit der Kapazitätsreduzierung ging ein Rückgang der angebotenen Sitzplatzkilometer (ASK) einher. Die ASK waren im Berichtsquartal mit 14,32 nach 14,87 Mrd. um 3,7 Prozent niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und im Sechsmonatszeitraum 2016 mit 25,30 Mrd. nach 26,69 Mrd. um 5,2 Prozent niedriger als nach den ersten sechs Monaten 2015. Ähnlich war der Verlauf bei den geflogenen Sitzplatzkilometern (RPK). Diese sanken im Berichtsquartal um 4,1 Prozent auf 11,69 Mrd. nach 12,19 Mrd. und im Sechsmonatszeitraum um 5,4 Prozent auf 20,84 Mrd. nach 22,04 Mrd. Entsprechend ist die Auslastung im ersten Halbjahr 2016 leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 82,4 Prozent nach 82,6 Prozent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Die Auslastung von airberlin liegt damit sowohl im europäischen als auch im globalen Vergleich weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Auch wurde die Harmonisierung der Flotte der airberlin group in Richtung Airbus-Familie weiter vorangetrieben. Die Anzahl der Boeing Flugzeuge wurde um 16 auf 19 zurückgeführt. Ständen nach Ende der ersten sechs Monate des Vorjahres noch 95 Airbus-Maschinen zur Verfügung, so waren es am 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres 108 Maschinen. Die airberlin group ist Ende des ersten Halbjahres 2016 mit insgesamt 144 Flugzeugen geflogen. Ende des vergleichbaren Vorjahreszeitraums waren es 149.

Das kompetitive Umfeld hat sich im Berichtsquartal weiter spürbar verschärft. Mit dem Einbruch des touristischen Verkehrs im östlichen Mittelmeerraum als Folge der dortigen Terrorismusgefahr sind die Buchungen im westlichen Mittelmeerraum, einem Schwerpunkt der Tourismusaktivitäten von airberlin, kräftig gestiegen. Gleichzeitig haben aber auch zahlreiche Fluggesellschaften ihre Kapazitäten hierhin verlagert – und zwar deutlich stärker als der Anstieg der Urlaubsbuchungen. Die hieraus entstandenen Überkapazitäten haben branchenweit und damit auch bei airberlin einen starken Druck auf die Ticketpreise insbesondere bei Destinationen in diese Region ausgeübt. Allerdings sind die Auswirkungen der Kapazitätsverlagerungen auf die Ticketpreise auch anderswo spürbar.

Entsprechend sind die Durchschnittserlöse in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres spürbar gesunken. Der Flugumsatz (inklusive Steuern und Sicherheitsgebühren) pro PAX ermäßigte sich im Berichtsquartal um 5,8 Prozent auf 109,39 EUR nach 116,18 EUR im entsprechenden Vorjahresquartal und im Sechsmonatszeitraum um 4,3 Prozent auf 112,24 EUR nach 117,24 EUR in den ersten sechs Monaten 2015. Die Angebote von airberlin rund ums Fliegen erfuhren großen Zuspruch, so dass die Zusatzerlöse pro PAX im Berichtsquartal um 26,9 Prozent (7,42 EUR nach 5,85 EUR) bzw. um 27,6 Prozent im Sechsmonatszeitraum (8,14 EUR nach 6,38 EUR) deutlich ausgeweitet werden konnten. Insgesamt ist die Summe aus Flugumsatz und Zusatzerlösen pro PAX damit in spürbar geringerem Maße zurückgegangen: um 4,3 Prozent auf 116,81 EUR nach 122,03 EUR im Berichtsquartal und um 2,6 Prozent auf 120,38 EUR nach 123,62 EUR im Sechsmonatszeitraum.

Bezogen auf die ASK lag der Gesamtumsatz im Berichtsquartal um 5,9 Prozent (6,78 Eurocent nach 7,20 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum) und im ersten Halbjahr 2016 um 3,4 Prozent niedriger (6,75 Eurocent nach 6,99 Eurocent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum). Der Gesamtumsatz pro RPK sank im Berichtsquartal auf 8,30 Eurocent nach 8,78 Eurocent und auf 8,19 Eurocent nach 8,46 Eurocent im Sechsmonatszeitraum. Die Summe aus Flugumsatz und Zusatzerlösen pro RPK betrug im Berichtsquartal 7,83 Eurocent nach 8,23 Eurocent und im Sechsmonatszeitraum 7,66 Eurocent nach 7,87 Eurocent. Die betrieblichen Aufwendungen pro ASK sind im Berichtsquartal um 3,3 Prozent auf 7,26 Eurocent nach 7,51 Eurocent im Vorjahresquartal gefallen und im Sechsmonatszeitraum um 1,3 Prozent auf 7,72 Eurocent nach 7,82 Eurocent gesunken. Hintergrund dieser im Berichtsquartal positiven Entwicklung ist der Einfluss der niedrigen Treibstoffpreise, die zum Teil jedoch durch die Wechselkursentwicklungen und den Kapazitätsrückgang kompensiert wurden.

WESENTLICHE ECKDATEN ZUM FLUGBETRIEB

Operative Kennzahlen Q2 2016

	+/- %	Q2 2016	Q2 2015
Flugzeuge (operative Flotte; Stand 30.06.)	-3,4	144	149
Flüge	-3,6	58.701	60.906
Destinationen	-2,4	120	123
Sitzplatzkapazität (Tsd.)	-4,1	9.742	10.160
Fluggäste (Tsd.; PAX)	-4,7	7.838	8.225
Ladefaktor (Prozent; RPK/ASK)	-0,4 %-Punkte	81,6	82,0
Angebote / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	-3,7	14,32	14,87
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	-4,1	11,69	12,19
Zahl der Blockstunden	-3,4	122.038	126.323
Durchschnittliche Streckenlänge (km)	+0,5	1.470	1.463

Operative Kennzahlen H1 2016

	+/- %	H1 2016	H1 2015
Flugzeuge (operative Flotte; Stand 30.06.)	-3,4	144	149
Flüge	-4,3	102.312	106.928
Destinationen	-2,2	131	134
Sitzplatzkapazität (Tsd.)	-4,9	16.782	17.642
Fluggäste (Tsd.; PAX)	-5,6	13.255	14.036
Ladefaktor (Prozent; RPK/ASK)	-0,2 %-Punkte	82,4	82,6
Angebote / geflogene Sitzkilometer (Mrd.; ASK)	-5,2	25,30	26,69
Verkaufte Sitzkilometer (Mrd.; RPK)	-5,4	20,84	22,04
Zahl der Blockstunden	-4,8	213.688	224.511
Durchschnittliche Streckenlänge (km)	-0,4	1.507	1.513

DIE FLUGZEUGFLOTTE DER AIRBERLIN GROUP

	Anzahl zum 30.06.	
	2016	2015
A319	11	9
A320	60	50
A321	23	22
A330-200	14	14
B737-700	5	8
B737-800	14	27
Q400	17	17
Saab 2000	0	2
Gesamt	144	149

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE, INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

Die Konzernbilanz zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 fällt gegenüber dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2015 um 20,1 Prozent höher aus (1.703,0 Mio. EUR nach 1.418,4 Mio. EUR). Die Ausweitung ist saisonbedingt und auf das in dieser Phase des Geschäftsjahres stark wachsende Buchungsvolumen zurückzuführen.

Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte sind die Sachanlagen im Zuge von Flugzeugveräußerungen um 28,1 Prozent auf 131,6 Mio. EUR gefallen. Die sonstigen Positionen weisen vergleichsweise geringe Veränderungen auf. Insgesamt sind die langfristigen Vermögenswerte um 6,8 Prozent auf 652,8 Mio. EUR nach 700,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen hingegen um 46,2 Prozent auf 1.050,2 Mio. EUR nach 718,4 Mio. EUR. Hier weisen die Positionen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie die Bankguthaben und Kassenbestände die angesprochenen saisonüblichen Ausweitungen auf. Die höheren Buchungsaufträge liegen sowohl als Forderungen als auch als Kassenbestand vor. Erstere legten um 21,7 Prozent auf 472,1 Mio. EUR zu und die Barbestände stiegen um 232,9 Mio. EUR

bzw. 141,0 Prozent auf 398,2 Mio. EUR (Bankguthaben und Kassenbestände zum 30. Juni 2015: 219,1 Mio. EUR). Neben Anzahlungen aus Buchungen trugen zur Ausweitung der liquiden Mittel auch Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden bei. Im Zuge von Flugzeugveräußerungen wurde die Position der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte fast vollständig abgebaut.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2015 von –799,4 Mio. EUR auf –987,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2016 zurückgebildet. Kapitalmaßnahmen wurden im Berichtszeitraum nicht durchgeführt. Die Marktbewertung der Sicherungsinstrumente nach Steuern hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 leicht ins Positive gedreht (1,3 Mio. EUR nach –82,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Verpflichtungen sind von 1.091,9 Mio. EUR am Geschäftsjahresende 2015 bis zum Ende des ersten Halbjahres 2016 auf 1.345,5 Mio. EUR gestiegen. Unter diesen wurden die Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen auf Null zurückgeführt, da sämtliche in Eigenbesitz geführten Maschinen inzwischen verkauft sind. Zum Geschäftsjahresende 2015 betragen sie noch 28,7 Mio. EUR. Die anderen langfristigen Finanzschulden stiegen auf 1.239,0 Mio. EUR nach 980,9 Mio. EUR, die langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten von 54,4 Mio. EUR auf 79,3 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen wurden ebenfalls auf Null zurückgeführt (23,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015). Die anderen kurzfristigen Finanzschulden stiegen zum 30. Juni 2016 auf 86,1 Mio. EUR nach 10,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2015. Die erhaltenen Anzahlungen haben sich saisonbedingt von 373,9 Mio. EUR am Geschäftsjahresende 2015 auf 620,2 Mio. EUR zum Ende des Berichtszeitraums erhöht. Sie liegen damit trotz der seither deutlichen Rückführung der Kapazität um nahezu fünf Prozent fast exakt auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (620,7 Mio. EUR). Die kurzfristigen Rückstellungen und der negative Marktwert von Derivaten weisen deutliche Rückgänge auf. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verpflichtungen zum Ende des ersten Halbjahres 2016 um 19,4 Prozent über dem Stand des Jahresendes 2015 (1.344,5 Mio. EUR nach 1.125,9 Mio. EUR).

Die Summe der lang- und kurzfristigen Finanzschulden beträgt zum 30. Juni 2016 1.325,0 Mio. EUR nach 1.043,1 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2015. Die Summe der lang- und kurzfristigen Verpflichtungen stieg auf 2.690,0 Mio. EUR nach 2.217,8 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2015. Die Nettoverschuldung betrug am 30. Juni 2016 926,9 Mio. EUR nach 877,9 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2015.

Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit nach gezahlten/erhaltenen Zinsen und Steuern betrug nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres –109,8 Mio. EUR (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: –121,2 Mio. EUR). Die Verbesserung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist wesentlich auf eine geringere Mittelbindung im Umlaufvermögen zurückzuführen. Positiv wirkten sich auch die saisonüblich höheren Anzahlungen aus, während das nicht cashwirksame Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten belastete. Die Summe aus Investitionen in und geleisteten Anzahlungen für langfristige Anlagegüter betrug im Berichtshalbjahr 22,6 Mio. EUR nach 13,0 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sind 83,2 Mio. EUR zugeflossen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug damit zum 30. Juni 2016 insgesamt 60,5 Mio. EUR nach 182,7 Mio. EUR im Sechsmonatszeitraum des Vorjahres. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist einen Nettozufluss von 283,0 Mio. EUR auf. Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 170,9 Mio.

EUR standen als Folge der Flugzeugveräußerungen Zuflüsse von 41,7 Mio. EUR aus der Reduzierung der für diese Maschinen aufgenommenen Fremdmittel und Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 414,1 Mio. EUR gegenüber. Bei einem Nettozufluss von 233,7 Mio. EUR betragen die Nettoszahlungsmittel zum Ende des ersten Halbjahres des laufenden Geschäftsjahres 398,2 Mio. EUR.

ERTRAGSLAGE

ZWEITES QUARTAL 2016

Die Konzernumsatzerlöse des Berichtsquartals lagen im Wesentlichen aufgrund der verringerten Kapazität sowie wegen des wettbewerbsbedingten Drucks auf die Ticketpreise mit 970,6 Mio. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (1.071,0 Mio. EUR) um 9,4 Prozent niedriger, der Flugumsatz ist mit 857,4 Mio. EUR nach 955,6 Mio. EUR um 10,3 Prozent geringer ausgefallen. Zum besseren Verständnis von Veränderungen im Flugumsatz und damit verbundenen Zusatzleistungen wurden die Umsatzaufschlüsselungen neu abgegrenzt (siehe hierzu Seite 19, Abschnitt 3). Die Zusatzleistungen konnten im Berichtsquartal hingegen um 20,9 Prozent auf 58,2 Mio. EUR nach 48,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal ausgeweitet werden. Die sonstigen Umsätze haben sich mit 55,0 Mio. EUR nach 67,3 Mio. EUR um 18,2 Prozent zurückgebildet. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen aufgrund des geringeren Umfangs an veräußerten Vermögensgegenständen und weiteren Erträgen im Berichtsquartal bei 7,0 Mio. EUR nach 30,2 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtsquartal um 6,9 Prozent (1.040,2 Mio. EUR nach 1.117,1 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal) niedriger. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen waren mit 720,2 Mio. EUR nach 802,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 10,3 Prozent rückläufig. Die Treibstoffaufwendungen konnten bei rückläufigem Treibstoffpreis und einer geringeren Anzahl von Flügen überproportional um 28,9 Prozent auf 178,8 Mio. EUR nach 251,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum gesenkt werden. Der Rückgang wurde durch den starken US-Dollar, der weltweiten Transaktionswährung auf den Treibstoffmärkten begrenzt. Der Leasingaufwand stieg aufgrund der höheren Anzahl geleaster Flugzeuge und ebenfalls wegen des starken US-Dollars um 12,3 Prozent auf 170,5 Mio. EUR nach 151,8 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die Aufwendungen für Catering und Bordverkauf wurden auf 31,2 Mio. EUR nach 32,4 Mio. EUR zurückgeführt. Die unter „Übrige“ zusammengefassten Aufwandspositionen wurden um 8,2 Prozent auf 32,3 Mio. EUR nach 35,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015 zurückgeführt. Die externe Kosten abbildenden Aufwandspositionen konnten mit –7,4 Prozent bei den Flughafengebühren und –8,7 Prozent beim Navigationsaufwand überdurchschnittlich zurückgeführt werden. Hier schlägt sich die Netzoptimierung positiv nieder. Die Luftverkehrsabgabe betrug im Berichtsquartal 37,8 Mio. EUR nach 39,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal.

Der Personalaufwand wurde im Zuge der Kapazitätsanpassungen im Berichtsquartal um 10,6 Prozent auf 127,1 Mio. EUR nach 142,2 Mio. EUR zurückgeführt. Die Abschreibungen lagen im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Fluggeräten im Eigenbesitz mit 9,4 Mio. EUR nach 14,0 Mio. EUR um 32,9 Prozent unter denen des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Zum Ende des Berichtsquartals waren alle Flugzeuge im Bestand der airberlin group geleast.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtsquartal um 16,2 Prozent auf 183,6 Mio. EUR nach 158,0 Mio. EUR im des vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Unter diesen betrug der Aufwand für Reparaturen und

Instandhaltung von technischen Anlagen 74,1 Mio. EUR nach 54,4 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Der Anstieg resultiert zum größeren Teil aus dem Wegfall positiver Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum. Die sonstigen Positionen bewegen sich im Wesentlichen um die jeweiligen Vorjahresniveaus.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Leasingaufwand (EBITDAR) betrug im Berichtsquartal 117,2 Mio. EUR nach 150,0 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das operative Ergebnis vor Leasingaufwendungen (EBITDA) betrug –53,3 Mio. EUR nach –1,9 Mio. EUR und das Betriebsergebnis (EBIT) –62,7 Mio. EUR nach –15,9 Mio. EUR.

Das Netto-Finanzergebnis betrug im Zuge eines höheren Zinsaufwands für Finanzschulden –29,2 Mio. EUR nach –20,7 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt damit im zweiten Quartal 2016 –91,8 Mio. EUR nach –36,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Nach einem Steuerertrag von 2,7 Mio. EUR (Steueraufwand im Vorjahresquartal: 1,0 Mio. EUR) ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern von –89,1 Mio. EUR nach –37,5 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie beträgt unverwässert und verwässert –0,82 EUR nach unverwässert und verwässert –0,37 EUR.

ERSTES HALBJAHR 2016

Im Sechsmonatszeitraum 2016 wurden Umsatzerlöse von 1.707,7 Mio. EUR nach 1.864,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 10,8 Mio. EUR nach 46,9 Mio. EUR. Die betrieblichen Aufwendungen gingen auf 1.953,3 Mio. EUR nach 2.087,3 Mio. EUR, der Personalaufwand auf 264,5 Mio. EUR nach 283,8 Mio. EUR und die Abschreibungen und Wertminderungen auf 19,2 Mio. EUR nach 25,0 Mio. EUR zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf 345,1 Mio. EUR nach 329,7 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis lag damit bei –234,9 Mio. EUR nach –175,8 Mio. EUR im Sechsmonatszeitraum 2015. Das Nettofinanzergebnis beträgt nach den ersten sechs Monaten 2016 –39,0 Mio. EUR nach –73,0 Mio. EUR. Nach einem Steuerertrag von 0,5 Mio. EUR (erste sechs Monate 2015: 1,1 Mio. EUR) und einem Ergebnis aus at-Equity-Beteiligungen von 1,8 Mio. EUR, das fast vollständig im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres angefallen ist, beträgt das Ergebnis nach Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2016 –271,5 Mio. EUR nach –247,6 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach sechs Monaten verwässert und unverwässert –2,44 EUR nach –2,23 EUR.

MITARBEITER

Die airberlin group beschäftigte zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 insgesamt 8.656 Mitarbeiter verglichen mit 9.124 zum Ende des entsprechenden Vorjahreszeitraums bzw. 8.869 zum Geschäftsjahresende 2015. Davon waren 3.740 Beschäftigte (Ende 2015: 3.943) als Bodenpersonal eingestellt und 4.916 (Ende 2015: 4.926) zählten zum fliegenden Personal. Das fliegende Personal setzte sich Ende des ersten Halbjahres 2016 aus 3.402 Mitarbeitern in der Kabine und 1.514 im Cockpit zusammen (Ende 2015: 3.412 bzw. 1.514). Zum 30. Juni 2016 befanden sich 75 Menschen bei airberlin in Ausbildung (Ende 2015: 80).

WESENTLICHE RISIKEN UND UNWÄGBARKEITEN

Die im Kapitel „Wesentliche Risiken und Unwägbarkeiten“ des Geschäftsberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr 2015 genannten Risiken, insbesondere die dort besprochenen gesamtwirtschaftlichen und

Branchenrisiken sowie die Markt-, Wettbewerbs-, regulatorischen, operativen und Beschaffungsrisiken und die allgemeinen politischen, tarifpolitischen sowie Rechts- und Haftungsrisiken sind weiterhin relevant.

RISIKEN AUS DEM REFERENDUM IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH (BREXIT)

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft der airberlin Gruppe sowie die Komplementärin der Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, welche die meisten operativen Tätigkeiten der airberlin Gruppe in sich bündelt. Die Gesellschaft ist eine public limited company nach englischem Recht und genießt in Deutschland nach geltendem EU-Recht Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit.

Das Referendum vom 23. Juni 2016 wurde zugunsten eines Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU entschieden. Bisher hat das Vereinigte Königreich die anderen Mitgliedstaaten nicht gemäß Artikel 50 des Vertrages über die Europäische Union darüber informiert, dass es aus der EU austreten wird. Zunächst und auch während der Austrittsverhandlungen, für die bis zu zwei Jahre vorgesehen sind, bleibt das Vereinigte Königreich Mitglied der EU. Die zukünftigen Beziehungen zum Vereinigten Königreich sind noch zu verhandeln.

Ein Austritt des Vereinigten Königreiches aus der EU kann für die Gesellschaft negative Folgen haben, insbesondere falls die Austrittsverhandlungen darin münden, dass die Niederlassungsfreiheit der Gesellschaft und ihre damit einhergehende Anerkennung in Deutschland eingeschränkt oder entzogen werden. Dies kann gesellschaftsrechtliche Einschränkungen und/oder die Notwendigkeit einer gesellschaftsrechtlichen Reorganisation der Struktur der airberlin Gruppe mit den hiermit verbundenen Kosten zur Folge haben.

Negative Folgen für die Flugrechte der airberlin Gruppe, welche insbesondere bei der Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG liegen, werden derzeit nicht erwartet. Nach EU-Recht kommt es für die Einstufung als EU-Luftfahrtunternehmen, welches frei innerhalb der EU operieren darf, maßgeblich darauf an, dass EU-Mitgliedstaaten und/oder Staatsangehörige von EU-Mitgliedstaaten zu mehr als 50 Prozent am Eigentum des Unternehmens beteiligt sind und es tatsächlich kontrollieren. Auch nach den allermeisten bilateralen Luftverkehrsabkommen müssen für die Vergabe von Verkehrsrechten die Beteiligung und Kontrolle (je nach Abkommen) entweder bei deutschen Staatsangehörigen oder Staatsangehörigen anderer EU-Mitgliedsstaaten liegen. Die Satzung der Gesellschaft enthält detaillierte Regelungen und Vorkehrungen um sicherzustellen, dass die Gesellschaft im nötigen Ausmaß in deutschem oder Gemeinschaftseigentum verbleibt.

Maßnahmen zur Risikominderung: Die Gesellschaft wird die Austrittsverhandlungen und die Neugestaltung der Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich aufmerksam verfolgen und ggf. frühzeitig prüfen, ob Anpassungen der gesellschaftsrechtlichen Struktur oder anderer Rahmenbedingungen des Geschäftsbetriebs nötig oder geboten sind.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTENDEN PERSONEN

Während der ersten sechs Monate des Jahres 2016 fanden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt, welche die finanzielle Lage oder das Ergebnis der Gesellschaft wesentlich beeinflusst haben. Im Übrigen gelten die im Konzernanhang und Anhang der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 (Abschnitt 31) des Geschäftsberichtes 2015 gemachten Aussagen zu Transaktionen mit nahestehenden Personen.

BERICHT ZU PROGNOSEN UND SONSTIGEN AUSSAGEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016 konnte trotz der weltweiten tragischen Anschläge ein nur geringer Auslastungsrückgang erzielt werden. airberlin setzt weiterhin alles daran, die Auslastung in den besonders reiseintensiven Ferienmonaten weiter zu verbessern. Hierzu werden den Passagieren auf der Kurz-, Mittel- und Langstrecke zahlreiche attraktive Urlaubsziele und Produktvarianten angeboten. So fliegt airberlin im Sommer beispielsweise 500 mal pro Woche auf die beliebte Urlaubsinsel Mallorca und offeriert ein deutlich ausgeweitetes Netz zu Zielen in Italien. Auf der Langstrecke hat airberlin neue Direktverbindungen zu Traumzielen an die US-West- und Ostküsten sowie in die Karibik in ihr Netzwerk aufgenommen. Das allgemeine bisherige Buchungsverhalten deutet in eine positive Richtung.

Gleichwohl dürfte sich die Wettbewerbssituation weiter verschärfen und damit der Druck auf die Ticketpreise auch im weiteren Jahresverlauf anhalten. Weiterhin ist zu erwarten, dass sich weltweite politische Unsicherheiten und die wiederholten Terroranschläge der letzten Zeit negativ auf das allgemeine Verbraucherverhalten, die Flugwirtschaft und damit auch die airberlin group auswirken werden. Es herrscht ein schwieriges und volatiles Marktumfeld. Vor diesem Hintergrund ist die geschäftliche Entwicklung der airberlin group im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016 mit mehr Risiken behaftet als noch in der Berichterstattung zum ersten Quartal 2016 angenommen.

Diesen Risiken begegnet airberlin mit der konsequenten Fortführung des laufenden Restrukturierungsprogramms zur Effizienzverbesserung und Kostendegression insbesondere in den operativen Bereichen und den Organisationsstrukturen. Hierzu gehören auch die Bündelung gleicher Aufgaben mit den Etihad Airways Partners (EAP), die Integration des airberlin Netzwerks mit den beiden Hubs Berlin und Düsseldorf in das globale EAP Netzwerk sowie die weitere Intensivierung der Anbindung an den internationalen Hub Abu Dhabi. So hat airberlin aktuell ein attraktives Stopover-Programm für Abu Dhabi in ihr Angebot aufgenommen.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

3. August 2016: airberlin baut das Langstreckennetz in die Vereinigten Staaten erneut massiv aus und erweitert das Angebot zum Sommer 2017 um annähernd 50 Prozent von 55 auf 78 Nonstop-Flüge pro Woche aus Berlin und Düsseldorf.

Darüber und über die im Prognosebericht genannten Risiken aus den zuletzt gehäuften terroristischen Anschlägen und politischen Unsicherheiten hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine wichtigen Ereignisse zu nennen.

BOARD OF DIRECTORS UND MANAGEMENT BOARD

Das Board of Directors der Gesellschaft und das Management Board setzen sich zum Datum der Veröffentlichung dieses Berichts folgendermaßen zusammen:

EXECUTIVE DIRECTOR

Stefan Pichler, Chief Executive Officer

NON-EXECUTIVE DIRECTORS

Dr. Hans-Joachim Körber	Chairman of the Board of Directors
James Hogan	Vice Chairman of the Board of Directors
Joachim Hunold	Co-Vice Chairman of the Board of Directors
Andries B. van Luijk	
James Rigney	
Ali Ismail Sabanci	
Dr. Lothar Steinebach	
Nicholas Teller (bis 30. Juni 2016)	
Johannes Zurnieden	

MANAGEMENT BOARD

Stefan Pichler	Chief Executive Officer
Arnd Schwierholz	Chief Financial Officer
Dr. Julio Rodriguez	Chief Commercial Officer
Oliver Iffert	Chief Operations Officer
Neil Mills	Chief Strategy & Planning Officer
Dr. Martina Niemann	Chief Human Resources Officer

Freigegeben von den Directors am 9. August 2016

Stefan Pichler
Chief Executive Officer

VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS NACH § 37W WPHG UND DEN „DISCLOSURE AND TRANSPARENCY RULES“ DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHES

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind und dass der Konzernzwischenlagebericht eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Bewertung der gemäß DTR 4.2.7R (Veröffentlichung von wichtigen Ereignissen sowie von wesentlichen Risiken und Unabwägbarkeiten) und DTR 4.2.8R (Veröffentlichung von Transaktionen mit nahestehenden Personen und Veränderungen diesbezüglich) erforderlichen Informationen enthält.

Berlin, 9. August 2016

gez. Stefan Pichler, Chief Executive Officer

ABSCHLUSS UND ANHANG

Air Berlin PLC

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum endend zum 30. Juni 2016

TEUR	1/16–6/16	1/15–6/15	4/16–6/16	4/15–6/15
Umsatzerlöse	1.707.688	1.864.646	970.590	1.070.956
Sonstige betriebliche Erträge	10.782	46.902	6.996	30.242
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(1.324.578)	(1.448.827)	(720.198)	(802.831)
Personalaufwand	(264.519)	(283.753)	(127.125)	(142.188)
Abschreibungen und Wertminderungen	(19.158)	(24.999)	(9.375)	(13.987)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(345.083)	(329.731)	(183.551)	(158.047)
Betriebliche Aufwendungen	(1.953.338)	(2.087.310)	(1.040.249)	(1.117.053)
Betriebsergebnis	(234.868)	(175.762)	(62.663)	(15.855)
Finanzaufwendungen	(51.684)	(48.262)	(28.676)	(20.669)
Finanzerträge	473	468	217	258
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	12.233	(25.196)	(696)	(303)
Finanzergebnis, netto	(38.978)	(72.990)	(29.155)	(20.714)
Ergebnis aus Equity Beteiligungen, nach Steuern	1.843	0	20	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	(272.003)	(248.752)	(91.798)	(36.569)
Ertragsteuern	528	1.140	2.669	(973)
Ergebnis nach Ertragsteuern	(271.475)	(247.612)	(89.129)	(37.542)
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	12.691	11.901	6.399	5.983
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(284.166)	(259.513)	(95.528)	(43.525)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	(2,44)	(2,23)	(0,82)	(0,37)
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(2,44)	(2,23)	(0,82)	(0,37)
Gesamtergebnisrechnung	1/16–6/16	1/15–6/15	4/16–6/16	4/15–6/15
Ergebnis der Periode	(271.475)	(247.612)	(89.129)	(37.542)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	(24)	1.775	240	5
Effektiver Anteil der Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	26.173	46.860	41.731	12.891
Dem Eigenkapital entnommene und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung verbuchte Marktwertveränderungen von Sicherungsinstrumenten	60.730	49.571	34.319	12.853
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	(3.024)	(2.329)	(2.865)	(594)
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern	83.855	95.877	73.425	25.155
Gesamtergebnis	(187.620)	(151.735)	(15.704)	(12.387)
davon: Ergebnisanteil der Hybridkapitalgeber	12.691	11.901	6.399	5.983
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der Air Berlin PLC	(200.311)	(163.636)	(22.103)	(18.370)

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. Juni 2016

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	400.772	405.031
Sachanlagen	131.573	182.956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	60.412	56.273
Positiver Marktwert von Derivaten	1.048	0
Marktwert des Planvermögens, netto	176	176
Rechnungsabgrenzungen	54.153	52.768
Equity Beteiligungen	4.670	2.848
Langfristige Vermögenswerte	652.804	700.052
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	67.269	64.654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	472.079	387.894
Positiver Marktwert von Derivaten	34.365	26.311
Rechnungsabgrenzungen	77.965	50.856
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	345	23.419
Bankguthaben und Kassenbestände	398.183	165.235
Kurzfristige Vermögenswerte	1.050.206	718.369
Bilanzsumme	1.703.010	1.418.421

Air Berlin PLC
KONZERNBILANZ (NICHT TESTIERT)
zum 30. Juni 2016

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.273	29.273
Kapitalrücklage	435.085	435.085
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	597	597
Sonstige Rücklagen	217.056	217.056
Gewinnrücklage und Jahresergebnis	(2.003.332)	(1.719.166)
Marktbewertung der Sicherungsinstrumente, nach Steuern	1.325	(82.554)
Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	5.064	5.088
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	(10.451)	(10.451)
Gesamt Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	(1.325.383)	(1.125.072)
Gesamt Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	338.377	325.686
Gesamt Eigenkapital	(987.006)	(799.386)
Langfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	0	28.748
Finanzschulden	1.238.956	980.877
Rückstellungen	5.974	6.203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	79.315	54.406
Latente Steuerverbindlichkeiten	20.317	21.666
Negativer Marktwert von Derivaten	987	0
Langfristige Verpflichtungen	1.345.549	1.091.900
Kurzfristige Verpflichtungen		
Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	0	23.323
Finanzschulden	86.077	10.181
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.373	2.507
Rückstellungen	29.344	47.426
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	521.406	511.344
Negativer Marktwert von Derivaten	25.575	114.217
Rechnungsabgrenzungen	56.452	42.996
Erhaltene Anzahlungen	620.240	373.913
Kurzfristige Verpflichtungen	1.344.467	1.125.907
Bilanzsumme	1.703.010	1.418.421

Air Berlin PLC

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

zum 30. Juni 2016

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklage und Jahresergebnis	Marktbeurteilung der Sicherungsinstrumente nach Steuern	Ausgleichsposten aus Währungsdifferenzen	Neubewertung der Pensionsverpflichtungen	Eigenkapital – den Eigentümern der Gesellschaft zuzurechnen	Eigenkapital – den Hybridkapitalgebern zuzurechnen	Gesamt – Eigenkapital
Bilanz zum 31. Dezember 2014	29.273	435.085	597	217.056	(1.248.200)	(153.433)	3.654	(8.976)	(724.944)	309.356	(415.588)
Verlust der Periode					(259.513)				(259.513)	11.901	(247.612)
Sonstiges Ergebnis						94.102	1.775		95.877		95.877
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber										(8.000)	(8.000)
Summe Gesamtergebnis	0	0	0	0	(259.513)	94.102	1.775	0	(163.636)	3.901	(159.735)
Bilanz zum 30. Juni 2015	29.273	435.085	597	217.056	(1.507.713)	(59.331)	5.429	(8.976)	(888.580)	313.257	(575.323)
Bilanz zum 31. Dezember 2015	29.273	435.085	597	217.056	(1.719.166)	(82.554)	5.088	(10.451)	(1.125.072)	325.686	(799.386)
Verlust der Periode					(284.166)				(284.166)	12.691	(271.475)
Sonstiges Ergebnis						83.879	(24)		83.855		83.855
Summe Gesamtergebnis	0	0	0	0	(284.166)	83.879	(24)	0	(200.311)	12.691	(187.620)
Bilanz zum 30. Juni 2016	29.273	435.085	597	217.056	(2.003.332)	1.325	5.064	(10.451)	(1.325.383)	338.377	(987.006)

Air Berlin PLC

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT TESTIERT)

für den Zeitraum endend zum 30. Juni 2016

TEUR	30.06.2016	30.06.2015
Ergebnis der Periode	(271.475)	(247.612)
Anpassungen zur Überleitung auf den operativen Cashflow:		
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	19.158	24.999
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(5.856)	(21.877)
Zunahme der Vorräte	(2.615)	(7.238)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(73.427)	(82.866)
Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	(38.098)	(87.806)
Latenter Steuerertrag	(4.373)	(2.844)
Abnahme der Rückstellungen	(18.311)	(13.014)
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.695	61.140
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	278.561	232.824
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	(12.233)	25.196
Zinsaufwendungen	48.177	45.788
Zinserträge	(473)	(468)
Ertragssteueraufwendungen	3.845	1.704
Anteil am Gewinn von Equity Beteiligungen	(1.843)	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	(2.252)	(411)
Operativer Cashflow	(66.520)	(72.485)
Gezahlte Zinsen	(42.618)	(39.422)
Ausschüttung an Hybridkapitalgeber	0	(8.000)
Erhaltene Zinsen	331	401
Gezahlte Ertragsteuern	(943)	(1.684)
Netto Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	(109.751)	(121.190)
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	(41)	(13.953)
Geleistete Anzahlungen auf langfristige Vermögenswerte	(22.593)	1.043
Ausgabe von Darlehen	0	(6.000)
Einnahmen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	83.167	201.647
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	60.533	182.737
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzschulden	(170.947)	(167.285)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen	41.665	60.404
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	414.116	0
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden	(1.883)	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	282.951	(106.881)
Veränderung von Nettozahlungsmitteln	233.734	(45.334)
Nettozahlungsmittel zu Beginn der Periode	165.210	259.180
Wechselkursbedingte (Gewinne) Verluste der Bankguthaben	(790)	5.168
Nettozahlungsmittel am Ende der Periode	398.154	219.014
davon Kontokorrentkonten, die für Cash-Managementzwecke verwendet werden	(29)	(63)
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	398.183	219.077

KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2016

(sämtliche Angaben in Tausend €/USD/CHF, mit Ausnahme der Angaben zu Aktien)

1. BERICHTSUNTERNEHMEN

Der konsolidierte Quartalsabschluss der Air Berlin PLC (die „**Gesellschaft**“) für die sechs Monate endend zum 30. Juni 2016 beinhaltet die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen (im folgenden „**airberlin**“ oder „**Gruppe**“) sowie die Beteiligungen an Equity Beteiligungen. Air Berlin PLC ist eine in England und Wales gegründete „public limited company“ mit eingetragener Hauptniederlassung in London. Der Sitz der Geschäftsleitung der airberlin ist Berlin. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2015 wurde angefertigt in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Teilen des „Companies Act 2006“, die von Unternehmen, die nach IFRS berichten, anzuwenden sind. Er ist einzusehen beim Unternehmensregister und unter der Webseite: ir.airberlin.com abrufbar.

Der gesetzlich festgelegte Abschluss für 2015 wurde fristgerecht an das Unternehmensregister für Gesellschaften in England und Wales weitergegeben. Die Abschlussprüfer haben über diesen Abschluss berichtet und ihr Report (i) war uneingeschränkt, (ii) enthielt keinen Bezug zu Anhaltspunkten, die Anlass geben, den Bericht einzuschränken, und (iii) beinhaltet kein Statement wie unter Sektion 408 des „Companies Act 2006“ beschrieben.

2. ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Dieser konsolidierte Zwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Interim Financial Reporting“, wie er in der EU anzuwenden ist, erstellt worden. Der Zwischenabschluss wurde nicht reviewed und nicht geprüft und enthält nicht alle Informationen, die für einen Jahresabschluss erforderlich sind. Er sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Diese verdichtete Darstellung des Abschlusses wurde von den Directors am 9. August 2016 freigegeben.

3. BILANZIERUNGSRICHTLINIEN UND ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNG

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 ist in Übereinstimmung mit den Regeln des IAS 34 unter Einhaltung der Standards und Interpretationen, die zum 1. Januar 2016 gültig waren und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Die Gruppe hat dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt.

Eine Anzahl neuer Standards, Ergänzungen und Interpretationen finden erstmalig eine aktive Anwendung für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2016. Die Anwendungen haben keine materiellen Auswirkungen auf die Gruppe.

In diesem Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 hat die Gruppe die Aufschlüsselung nach Umsatzarten geändert. Die neue Aufschlüsselung dient dem besseren Verständnis von Veränderungen im Flugumsatz und damit verbundenen Zusatzleistungen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

TEUR	4/15-6/15 Berichtet	Anpassung	4/15-6/15 Angepasst
Flugumsatz	974.708	(19.125)	955.583
Groundservices und sonstige Leistungen	88.385	(88.385)	0
Zusatzleistungen	0	48.113	48.113
Sonstige Umsätze	0	67.260	67.260
Bordverkauf	7.863	(7.863)	0
	1.070.956		1.070.956

TEUR	1/15-6/15 Berichtet	Anpassung	1/15-6/15 Angepasst
Flugumsatz	1.681.576	(35.988)	1.645.588
Groundservices und sonstige Leistungen	169.754	(169.754)	0
Zusatzleistungen	0	89.549	89.549
Sonstige Umsätze	0	129.509	129.509
Bordverkauf	13.316	(13.316)	0
	1.864.646		1.864.646

4. SCHÄTZUNGSGRUNDLAGEN

Die Erstellung des Quartalsabschlusses erfordert Beteiligungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der angegebenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Aktuelle Erkenntnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung dieses Quartalsabschlusses wurden die gleichen Schätzungsgrundlagen und Parameter in Bezug auf die Rechnungslegungsgrundsätze angewandt, die auch bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 zur Anwendung kamen.

5. SAISONALITÄT

Die Luftfahrtbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Die höchsten Umsätze aus Ticketverkäufen erfolgen aufgrund der Ferienreisenden generell in den Sommermonaten. Die Gruppe versucht durch Erhöhung der Anzahl der Businessreisenden den saisonalen Schwankungen entgegenzuwirken. In den zwölf Monaten bis zum 30. Juni 2016 hat die Gruppe Umsätze in Höhe von € 3.924.796 (Vorjahr: € 4.116.611) und ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von € -470.497 (Vorjahr: € -423.105) erzielt. Weiterhin betrug das EBIT in den zwölf Monaten bis zum 30. Juni 2016 € -366.061 (Vorjahr: € -279.838).

6. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Während der sechs Monate bis zum 30. Juni 2016 belief sich die Summe der Zugänge bei den langfristigen Vermögenswerten auf € 15.791 (Vorjahr: € 23.063). Ausgebucht wurden Vermögenswerte mit einem Restbuchwert von € 52.247 (Vorjahr: € 57.436).

Das Bestellobligo für Sachanlagen beträgt 0,10 Mrd. USD (Vorjahr: 0,25 Mrd. USD).

ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Diese Bilanzposition beinhaltet per 31. Dezember 2015 ein Flugzeug, welches zum Verkauf gehalten wurde. Die Transaktion wurde im März 2016 abgeschlossen. Das zur Veräußerung gehaltene Flugzeug wurde zum Marktpreis abzüglich Verkaufskosten gebucht, der aus dem Verkaufsvertrag vom potenziellen Käufer abgeleitet wurde. Langfristige Verbindlichkeiten der Flugzeugfinanzierung sind infolge des zur Veräußerung gehaltenen Flugzeugs als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert worden.

7. GEZEICHNETES KAPITAL

Das Kapital ist in Bezug auf die 116.800.508 Stammaktien im Nominalwert von je € 0,25 und 50.000 A Shares im Nominalwert von je £ 1,00 gezeichnet und voll eingezahlt. Darin enthalten sind 177.600 Eigenaktien, die von der Gesellschaft (über den Air Berlin Employee Share Trust) gehalten werden.

8. ANLEIHE

Am 27. April 2014 hat die Gruppe eine ewige Anleihe bei ihrem Aktionär Etihad Airways PJSC in der Höhe von € 300.000 platziert. Die Ziehung der Anleihe erfolgte in drei Tranchen von je € 100.000 und wurde ausgezahlt am 20. Mai 2014, 28. August 2014 und am 23. Oktober 2014. Die ewige Anleihe hat keine Fälligkeit und ist mit einem Kupon von 8,0% pro Jahr ausgestattet. Die Zahlung der Kupons kann einseitig durch einen Beschluss der Gruppe unendlich aufgeschoben werden. Die Begleichung aller Zinsschulden ist nur dann erforderlich, wenn die Gruppe eine Dividendenausschüttung beschließt oder zahlt oder ihre eigenen Stammaktien zurückkauft. Die ewige Anleihe beinhaltet ein Wandlungsrecht in Stammaktien zu einem Wandlungspreis von € 1,79. Die Wandlung in Stammaktien erfolgt nach dem Ermessen der Inhaber der Wandelschuldverschreibungen und kann ab dem Zeitpunkt der Ausgabe ausgeübt werden, unterliegt allerdings der Beschränkung, dass die Gruppe unter Beherrschung oder im Mehrheitsbesitz von Staatsangehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft oder des Europäischen Wirtschaftsraums bleibt. Die Gruppe hat keine Verpflichtung das Hybridkapital zurückzuzahlen und kann die Zahlung des Kupons einseitig (nach dem Ermessen der Gruppe) aufschieben, bis ein Dividendenbeschluss verfasst ist. Das Hybridkapital stellt in Übereinstimmung mit den IFRS das Eigenkapital in der Konzernbilanz dar. Der Betrag in Höhe von € 46.377 wurde aus der Gewinnrücklage dem Eigenkapital der Hybridkapitalgeber zugerechnet um den zu zahlenden Kupon in solchem Fall abzubilden, davon € 12.691 in der Berichtsperiode (Vorjahr: € 11.901).

9. UMSATZERLÖSE

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Flugumsatz	1.487.680	1.645.588	857.387	955.583
Zusatzleistungen	107.900	89.549	58.192	48.113
Sonstige Umsätze	112.108	129.509	55.011	67.260
	1.707.688	1.864.646	970.590	1.070.956

Die Ticketverkäufe werden erst bei Erbringung der Leistung erfolgswirksam vereinnahmt. Noch nicht am Stichtag erbrachte Rückflugleistungen (für Ticketverkäufe, die eine Hin- und Rückflugleistung beinhalten) werden als erhaltene Anzahlungen erfasst und erst bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt.

10. SEGMENT INFORMATION

airberlin wird vom Board of Directors als eine Geschäftseinheit in einem geografischen Segment mit einem Betätigungsfeld gesteuert. Die primären Steuerungsgrößen, die dem Board of Directors zur Verfügung gestellt werden, sind: Betriebsergebnis, Nettoverschuldung, Umsatzerlöse, Passagiere und Yield sowie Blockstunden. Die primären Steuerungsgrößen leiten sich aus den IFRS-Zahlen ab, wie im Abschluss dargestellt. Über die Ressourcenallokation wird basierend auf dem gesamten Streckennetz und dem Einsatz der gesamten Flotte entschieden. Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich durch die Tätigkeit als Fluggesellschaft erwirtschaftet. Sie enthalten Erlöse aus Ticketverkäufen, Kommissionen, Bordverkäufen und damit verbundenen Leistungen, die in Europa generiert werden. Da airberlins Flugzeugflotte je nach Nachfrage auf dem gesamten Streckennetz zum Einsatz kommt, hat das Board entschieden, dass kein angemessener Maßstab besteht, die damit im Zusammenhang stehenden Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen mehreren Kundengruppen oder geografischen Segmenten, die außerhalb Europas liegen, zuzuordnen.

11. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, netto	5.856	21.877	4.266	8.629
Erträge aus Versicherungsansprüchen	1.072	819	267	673
Übrige	3.854	24.206	2.463	20.940
	10.782	46.902	6.996	30.242

12. MATERIALAUFWAND UND BEZOGENE LEISTUNGEN

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Flughafengebühren und Handling	369.060	392.181	204.884	221.247
Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen	340.604	286.806	170.510	151.848
Treibstoff	317.600	447.794	178.750	251.587
Navigationsaufwand	111.578	123.775	64.680	70.866
Luftverkehrsabgabe	70.095	72.122	37.807	39.706
Catering einschließlich Aufwand Bordverkauf	54.120	58.805	31.246	32.355
Übrige	61.521	67.344	32.321	35.222
	1.324.578	1.448.827	720.198	802.831

Im Materialaufwand für Operating Leasing für Flugzeuge und technische Anlagen sind Aufwendungen in Höhe von € 76.931 (Vorjahr: € 74.724) enthalten, die nicht unmittelbar auf die Überlassung von materiellen Gegenständen entfallen.

13. PERSONALAUFWAND

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Löhne und Gehälter	218.382	237.568	105.203	118.844
Sozialversicherungsabgaben	28.299	26.036	12.716	12.775
Aufwand für Altersversorgung	17.838	20.149	9.206	10.569
	264.519	283.753	127.125	142.188

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	133.589	123.594	74.074	54.397
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen (inkl. Verkaufsprovisionen)	61.701	61.605	34.421	34.096
Werbung	24.155	25.884	9.253	10.200
Aufwendungen für Gebäude und Fahrzeuge	21.048	20.309	11.193	9.807
Bankgebühren	14.731	13.704	7.289	7.824
Reisekosten Crew	14.083	14.155	7.426	7.197
IT bezogene Aufwendungen	9.254	7.910	4.916	3.585
Training und sonstige Personalaufwendungen	8.566	10.978	4.128	4.600
Prüfung und Beratung	7.405	6.191	3.591	3.245
Versicherung	5.391	7.427	2.819	4.051
Telefon und Porto	1.906	1.752	1.007	875
Ausbuchungen von Forderungen	550	891	258	367
Übrige	42.704	35.331	23.176	17.803
	345.083	329.731	183.551	158.047

15. FINANZERGEBNIS

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Zinsaufwand für Finanzschulden	(48.177)	(45.785)	(25.169)	(18.782)
Sonstiger Finanzaufwand	(3.507)	(2.477)	(3.507)	(1.887)
Finanzaufwendungen	(51.684)	(48.262)	(28.676)	(20.669)
Zinserträge aus Festgeldkonten	149	11	76	4
Sonstige Zinserträge	324	457	141	254
Finanzerträge	473	468	217	258
Ergebnis aus Fremdwährungen und derivativen Finanzinstrumenten, netto	12.233	(25.196)	(696)	(303)
Finanzergebnis	(38.978)	(72.990)	(29.155)	(20.714)

Währungsgewinne (-verluste) resultieren aus Kursdifferenzen zum Abrechnungstag oder aus der Umbewertung von Finanzschulden, Finanzschulden aus Flugzeugfinanzierungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zum Bilanzstichtag sowie Veränderungen in der Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente. Bewertungsunterschiede, die nicht aus Wechselkursdifferenzen von verzinslichen Finanzschulden und anderen Finanzierungsaktivitäten resultieren, werden den einzelnen Erträgen und Aufwendungen aus dem operativen Geschäft zugerechnet, aus denen sie resultieren.

16. ERTRAGSSTEUERN UND LATENTE STEUERN

Ergebnis vor Ertragssteuern ist im Wesentlichen dem Inland zurechenbar. Es ergeben sich folgende Steuern vom Einkommen und Ertrag:

TEUR	1/16-6/16	1/15-6/15	4/16-6/16	4/15-6/15
Laufende Ertragsteuern	(3.845)	(1.704)	494	(1.233)
Latente Ertragsteuern	4.373	2.844	2.175	260
Ertragsteuern, gesamt	528	1.140	2.669	(973)

17. BEIZULEGENDER ZEITWERT HIERARCHIE

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 30. Juni 2016 wie folgt:

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	197	0	197
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	35.216	0	35.216
Gesamte Aktiva	0	35.413	0	35.413
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	677	0	677
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	25.885	0	25.885
Gesamte Passiva	0	26.562	0	26.562

Die Level zur Bestimmung der Marktwerte für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind zum 31. Dezember 2015 wie folgt:

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	1.186	0	1.186
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	25.125	0	25.125
Gesamte Aktiva	0	26.311	0	26.311
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden	0	5.996	0	5.996
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden	0	108.221	0	108.221
Gesamte Passiva	0	114.217	0	114.217

Level 2 Derivate enthalten Devisentermingeschäfte, Derivate auf Zins- und Treibstoffpreise welche zum Zeitwert anhand von Optionspreismodellen und abgezinnten Cashflow-Modellen bewertet wurden. Wesentliche Bewertungsfaktoren waren Devisenterminkurse, Zinsterminkurse sowie Kerosinterminkurse, die an aktiven Märkten quotiert werden. Level 2 Finanzschulden enthalten ein eingebettetes Derivat im Zusammenhang mit der begebenen Wandelanleihe. Dieses wurde mit einem beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung der Volatilität der airberlin Aktie, des Kreditrisikos der Gruppe und Zinsterminkurven bewertet.

18. KATEGORIEN UND MARKTWERTE DER FINANZINSTRUMENTE

Die Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte sowie ihre Kategorisierung zum 30. Juni 2016 sind wie folgt:

TEUR	Darlehen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Hedginginstrumente	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden	Summe Buchwerte	Marktwert zum 30.06.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Leistungen	372.118	0	0	0	372.118	372.118
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit positivem Marktwert	0	197	0	0	197	197
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit positivem Marktwert	0	0	35.216	0	35.216	35.216
Bankguthaben und Kassenbestände	398.183	0	0	0	398.183	398.183
	770.301	197	35.216	0	805.714	805.714
Derivative Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden, mit negativem Marktwert	0	677	0	0	677	677
Derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsinstrumente klassifiziert werden, mit negativem Marktwert	0	0	25.885	0	25.885	25.885
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Restbuchwerten bewertet wurden	0	0	0	1.445.281	1.445.281	1.381.720
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0	0	0	38.845	38.845	38.845
Kontokorrent für Zwecke des Cash-Managements	0	0	0	29	29	29
	0	677	25.885	1.484.155	1.510.717	1.447.156

19. KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	30.06.2016	30.06.2015
Kassenbestände	88	145
Bankguthaben	282.940	104.059
Bankeinlagen mit fester Laufzeit	115.155	114.873
Bankguthaben und Kassenbestände	398.183	219.077
Kontokorrente für Zwecke des Cash-Managements	(29)	(63)
Bankguthaben und Kassenbestände laut Kapitalflussrechnung	398.154	219.014

Die Bankguthaben und Kassenbestände enthalten zum 30. Juni 2016 Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von € 113.361 (Vorjahr: € 113.877).

20. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

TRANSAKTIONEN MIT DEN DIREKTOREN DER GRUPPE

Die Mitglieder des Board of Directors halten 3,13% der Stimmanteile an der Gesellschaft (Vorjahr: 3,28%).

Darin ist ein Non-Executive Director enthalten, der gleichzeitig der Hauptgesellschafter der Phoenix Reisen GmbH ist. Die Gruppe hat in den sechs Monaten 2016 Erträge aus dem Ticketverkauf mit der Phoenix Reisen GmbH in Höhe von € 718 (Vorjahr: € 2.184) erwirtschaftet. Zum 30. Juni 2016 belaufen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Phoenix Reisen GmbH auf € 23 (Vorjahr: € 433).

TRANSAKTIONEN MIT EINEM WESENTLICHEN AKTIONÄR UND DEN NAHESTEHENDEN PERSONEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG

Die Transaktionen mit dem wesentlichen Aktionär und den nahestehenden Personen in diesem Zusammenhang jeweils zum 30. Juni 2016 und 2015 stellen sich in wie folgt dar:

TEUR	2016	2015
Etihad Airways PJSC		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	202.711	0
Zinsaufwand	10.214	0
Garantiegebühren	2.986	0
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	5.336	5.828
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	5.534	6.666
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.473	13.385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	53.273	68
Erhaltene Anzahlungen	20.000	0
Etihad Airways Engineering LLC		
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	148	21
Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen	5.712	4.575
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.867	0
Etihad Airport Services - Catering LLC		
Catering- Aufwendungen	2.387	2.579
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	347
Etihad Airport Services - Ground LLC		
Handling-Aufwendungen	2.220	1.866
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	203	152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5	0
Etihad Airport Services - Cargo LLC		
Umsatzerlöse aus sonstigen Leistungen	493	1.164
Sonstige Aufwendungen	6	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	29	310

TEUR	2016	2015
EA Partners I B.V.		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	116.823	0
Deposit	6.691	0
Zinsaufwand	6.389	0
EA Partners II B.V.		
Langfristige Finanzschulden einschließlich auflaufender Zinsen	88.811	0
Deposit	4.230	0
Zinsaufwand	861	0
Stichting EA Partners I		
Langfristiges Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen	2.047	0
Stichting EA Partners II		
Langfristiges Darlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen	2.000	0
Air Serbia A.D.		
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	39	18
Air Seychelles Ltd.		
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	16	23
Provisionsertrag aus Codeshare Vereinbarung	7	8
Darwin Airline SA		
Aufwendungen aus Operatinglease Vereinbarung	2.756	1.694
Jet Airways Ltd		
Provisionsaufwand aus Codeshare Vereinbarung	32	6

TRANSAKTIONEN MIT EQUITY BETEILIGUNGEN

Die Lieferungen und Leistungen mit Equity Beteiligungen jeweils zum 30. Juni 2016 und 2015 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2016	2015
THBG BBI GmbH		
Darlehensforderungen gegen nahestehende Personen	3.143	2.996
Zinserträge	70	66
Umsatzerlöse	0	50
airberlin holidays GmbH		
Forderungen gegen nahestehende Personen	10	8
Umsatzerlöse	6.134	4.568
Aufwendungen für Marketing	10	15
E190 Flugzeugvermietung GmbH		
Erlöse aus sonstigen Leistungen	0	2.355
Topbonus Ltd		
Forderungen gegen nahestehende Personen	4.004	2.101
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	4.062	4.953
Umsatzerlöse	4.116	2.221
Aufwendungen aus Meilen	11.435	14.537
AuSoCon Berlin Call Center GmbH		
Umsatzerlöse	0	4
Aufwendungen aus erbrachten Leistungen	0	2.894

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden mit zwischen fremden Dritten üblichen Preisen abgerechnet.

21. NACHTRÄGLICHE EREIGNISSE

Es gab keine nennenswerten Ereignisse, die wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben.

22. EXECUTIVE DIRECTOR

Stefan Pichler Chief Executive Officer

23. MANAGEMENT BOARD

Stefan Pichler	Chief Executive Officer
Arnd Schwierholz	Chief Financial Officer
Dr. Julio Rodriguez	Chief Commercial Officer
Oliver Iffert	Chief Operations Officer
Neil Mills	Chief Strategy & Planning Officer
Dr. Martina Niemann	Chief Human Resources Officer

FINANZKALENDER

2016

REPORTING TERMINE

16. November 2016

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2016 (Q3)
Analysten & Investoren Conference Call

TERMINE VERKEHRSAHLEN

8. September 2016

Verkehrszahlen August 2016

7. Oktober 2016

Verkehrszahlen September 2016

4. November 2016

Verkehrszahlen Oktober 2016

8. Dezember 2016

Verkehrszahlen November 2016

AIRBERLIN
SAATWINKLER DAMM 42 – 43
13627 BERLIN
DEUTSCHLAND

E-MAIL: IR@AIRBERLIN.COM